

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium – Sekundarstufe I (G9)E**

Städtisches Gymnasium **Straelen**

Fach Englisch

Fachschaft Englisch, Stand 2023

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	7
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	36
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	38
2.4	Lehr- und Lernmittel	43
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	44
4	Qualitätssicherung und Evaluation	45

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Leitbild des Städtischen Gymnasiums Straelen

Präambel

Wir verstehen uns als eine Schulgemeinschaft, die von Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen sowie allen Mitarbeiter*innen vertrauensvoll und in gegenseitiger Wertschätzung miteinander gestaltet wird. Wichtig sind uns dabei Offenheit, gegenseitige Toleranz und die Akzeptanz der individuellen Persönlichkeit sowie die Übernahme von konkreter Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt.

Leitsatz 1

Wir schaffen für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft eine motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Deshalb verwirklichen wir in unserem Schulalltag ein Zusammenleben nach klaren Regeln eines respektvollen Miteinanders, geprägt von Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, fördern wir die Fähigkeiten, Konflikte im Rahmen einer dialogischen Streitkultur zu bewältigen und gestalten das Schulleben sowie -gebäude attraktiv, damit wir uns gerne dort aufhalten.

Leitsatz 2

Wir beraten und fördern unsere Schüler*innen ihrer Persönlichkeit entsprechend.

Wir initiieren die Förderung und Entwicklung von Leistungen, ein ganzheitliches Lernen und geben vielfältige Hilfestellungen zur individuellen Bildungsplanung. Hierzu nutzen wir unsere auf die verschiedenen Jahrgangsstufen ausgerichteten Beratungs- und Förderkonzepte.

Leitsatz 3

Wir vermitteln unseren Schüler*innen fachliche, methodische, digitale und soziale Kompetenzen. Diese ermöglichen es ihnen eine qualifizierte Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu absolvieren und sich in der sich stetig wandelnden Welt zurechtzufinden.

Wir arbeiten fächerübergreifend mit vielfältigen Methoden unter Verwendung analoger und digitaler Medien, um problemlösendes und vernetztes Denken sowie Medienkompetenz zu fördern. Dabei unterstützen uns auch verschiedene Institutionen und Partner an außerschulischen Lernorten.

Leitsatz 4

Wir gestalten interkulturelle Bildung und eröffnen unseren Schüler*innen somit die Möglichkeit zur Vorbereitung auf ein Leben in der globalisierten Welt.

Wir pflegen die internationale, europäische, insbesondere euregionale Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Form von Austauschprogrammen sowie internationale Projekte.

Leitsatz 5

Wir leben und arbeiten orientiert am Konzept der Nachhaltigkeit.

Wir streben eine allumfassende und fächerübergreifende Bildung im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung an. Dabei finden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte sowie deren Verknüpfung eine besondere Berücksichtigung.

1.2 Rahmenbedingungen des schulischen Umfeldes

Das Städtische Gymnasium Straelen wurde 1992 gegründet und nahm 1993 den ersten Jahrgang 5 auf. Unsere Schule liegt im ländlichen Raum, nahe der niederländischen Grenze und ist Teil des „Schulcampus Straelen“, der neben unserem Gymnasium außerdem die Katharinen-Grundschule sowie die Sekundarschule beherbergt und damit alle möglichen Schullaufbahnen ermöglicht. Etliche unserer ca. 650 Schülerinnen und Schüler wohnen in der näheren oder sogar unmittelbaren Umgebung.

Das vorbildliche, moderne und gepflegte Schulgebäude ist großzügig und einladend, es verfügt über ausgezeichnet ausgestattete Räume in allen Fachbereichen. Das Schulgebäude wird geprägt von seiner zeitlosen Architektur und bietet durch seine großen Fensterfronten helle, freundliche und gut zu lüftende Klassenräume. Alle Unterrichtsräume verfügen dank unseres engagierten Schulträgers über moderne und zeitgemäße (Unterrichts-)Technik. Darüber hinaus bietet das Gymnasium ein äußerst ansprechendes Forum (Aula) mit idealer Technikausstattung für Veranstaltungen verschiedenster Art, aber auch eine vorbildlich mit digitalen und analogen Medien sowie ansprechendem Mobiliar ausgestattete Bibliothek und unterschiedlichen Bedarfen gerecht werdende Räumlichkeiten für die Pädagogische Übermittagsbetreuung (PÜB).

Die Stadt Straelen als Schulträger sorgt für eine ausgezeichnete Infrastruktur: Gebäudeausstattung und personelle Ausstattung sind weit überdurchschnittlich gut; es existiert ein Glasfaseranschluss inklusive WLAN, welches den Schülerinnen und Schülern gemäß unserer WLAN-Nutzungsordnung zur Verfügung steht. Seit dem Schuljahr 2022/23 stattet der Schulträger zudem alle Schüler*innen ab Jahrgang 7 mit zentral administrierten iPads inklusive Stift und Tastatur sowie einem Microsoft 365-Zugang aus.

Unsere Schule ist Kooperationspartner der benachbarten Sekundarschule; die Zusammenarbeit soll Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule einen sanften Übergang in die Oberstufe unserer Schule ermöglichen.

Zum schulischen Umfeld zählen Veranstaltungsorte, Exkursionsziele im Kreis Kleve, den angrenzenden Niederlanden mit dem Mittelzentrum Venlo und den benachbarten Kreisen, im Ruhrgebiet und in den Großstädten Düsseldorf, Moers, diese sind für unsere Schülerinnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oft nicht gut zu erreichen. Dem begegnet die Schule durch ein dichtes Fahrten-, Exkursionsprogramm, durch Thementage; die Finanzierung der Kosten für Bus und Bahn werden durch den Schulträger und den Förderverein der Schule unterstützt.

Die Stadt Straelen mit rd. 16.500 Einwohnern liegt zentral im Herzen der Euregio, einem der größten zusammenhängenden gartenbaulichen Produktionsgebiet Europas. Die überdurchschnittlich hohe Arbeitsplatzdichte resultiert aus einem breiten mittelständischen Unternehmensangebot im Einzelhandel, Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung. Daher findet sich ein überdurchschnittlich gutes Angebot an Praktikumsstellen – auch für angehende Abiturienten - bereits in der Stadt.

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Englisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kernkompetenzen des Faches Englisch eine zentrale Rolle. Gefördert werden diese Kompetenzen u.a. auch durch fächerübergreifend angelegte Unterrichtsvorhaben im Rahmen der Umweltbildung und Berufsorientierung sowie das Präventionskonzept der Schule.

Die Teilnahme an den oben beschriebenen kinder- und jugendkulturellen Angeboten der Stadt wird durch entsprechende Unterrichtsvorhaben initiiert und soll die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.

Schulprogrammatisch festgelegt sind folgende Projekte:

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitzielder interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und der von unserem Schulprogramm eingeforderten Offenheit für andere und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu einen Beitrag leisten. Im Rahmen der Schulpartnerschaften kooperieren wir darum mit der Fyling-Hall Boarding School in Whitby/GB und der University High School in Tucson, Arizona/USA.

1.4 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Städtischen Gymnasiums Straelen setzt sich die Fachgruppe Englisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Das Städtische Gymnasium Straelen setzt es sich zum Ziel, tolerante Persönlichkeiten zu erziehen, die ihren Mitmenschen mit einer großen Offenheit auch für deren Persönlichkeit entgegenreten. Der Englischunterricht in der Sekundarstufe I trägt diesem Erziehungsziel Rechnung, indem er u.a. den Schülerinnen und Schülern ganz unterschiedliche Lebenswelten, Ansichten und Biografien der Lehrbuchkinder in der Zielkultur präsentiert, die die Schülerinnen und Schüler zur Identifikation, Abgrenzung und v.a. Auseinandersetzung einladen.

Lebensweltlich relevante Themen sorgen dafür, dass die Lernerinnen und Lerner Lust darauf haben, sich einzufühlen, über präsentierte Lebensentwürfe nachzudenken und darauf basierend Entscheidungen für ihr eigenes Leben zu treffen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen konkrete Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen. Auch diesem Erziehungsziel fühlt sich der Englischunterricht am SGS verpflichtet. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern „besuchen“ wir verschiedene englischsprachige Regionen und lernen z.B. die Schönheit der Natur in Wales, Irland oder den schottischen Highlands kennen, deren Erhaltung für die Schülerinnen und Schüler so zum Anliegen wird. Lernaufgaben am Ende der Units fordern die Schülerinnen und Schüler auf, selbst aktiv zu werden. Wir leben im Englischunterricht in allen Jahrgangsstufen eine offene Gesprächskultur, in der sich alle Schülerinnen und Schüler angstfrei am Unterrichtsgespräch beteiligen können. Allen Lernerinnen und Lernern soll die produktive Kraft von Fehlern bewusstwerden und sie dazu motivieren, sich auch dann am Gespräch in der Zielsprache zu beteiligen, wenn sie sich unsicher sind. Das konsequente Einhalten von vorher vereinbarten Gesprächsregeln ist dafür eine unabdingbare Grundvoraussetzung.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Erprobungsstufe

<u>UV 5.1-1 "Here we go" – The first day at school (ca. 40 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation (mit Hilfe von Mindmaps oder Clustern) strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeit-gestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien, Unterschiede zwischen einer englischen und einer deutschen Schule erkennen und benennen</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>statements, questions, negations, short answers (to be, can); pronouns (personal/possessive), imperatives, there is/are</i></p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, (<i>in</i>)<i>definite article, short/long forms</i></p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten</p> <p><u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen, mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters (profiles) (analog oder digital) oder ggf. eines „me“-Videos</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

<u>UV 5.1-2 "Homes and families" (ca. 40 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: einen Tagesablauf beschreiben, über Mahlzeiten sprechen; sagen, was einem gefällt und was nicht: Vorschläge machen und nach Informationen fragen, um Erlaubnis bitten</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>simple present: statements, short answers, negations, genitive-s</i></p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende Texte Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips</p> <p><u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

<u>UV 5.2-3 Clubs and hobbies (ca. 40 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken, sagen, wie oft/selten man etwas tut</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien: über AGs reden, über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen, um Erlaubnis fragen und sagen, wie oft man etwas tut</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>simple present (Fragen und Kurzantworten), adverbs of frequency, modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn't; commands</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: informierende Texte, Briefe, Bilder, Flyer, Informationstafeln, Audioclips</p> <p>Zieltexte: informierende Texte, Briefe, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p><i>Medienbildung:</i> collecting information on clubs and hobbies,</p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Giving a one-minute-talk</p>

<u>UV 5.2-4 "Plymouth – a city by the sea" (ca. 40 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Bild- und Personenbeschreibung: sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen; sagen, was man sehen, hören, fühlen kann</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>present progressive: statements, questions, negations; Wortstellung (S – V – O)</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C), Internetrecherche zu Plymouth</p>

UV 6.1 "Goodbye holidays!" – Writing about past events (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: über [gegenwärtige,] vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Sprechen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Hör-/Sehverstehen: wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern (Ferienreise, Telefonate, neue Nachbarn kennenlernen)</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: simple past: statements, questions, short answers, negations</p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten</p> <p><u>Zieltexte:</u> Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte</p> <p>Audio-/Videoclips: z.B. <i>A day at the Eden project</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen; <i>crib sheet</i></p> <p><i>Medienbildung:</i> Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)</p>

<u>UV 6.2 "A school day" – Comparing school-life here and abroad (ca. 30 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln, einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte bezeichnen und beschreiben, über Pläne und Vorhaben sprechen</p> <p>Sprechen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Hör-/Sehverstehen: wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB, Berge und Flüsse GB, Musik in GB, im Vergleich</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>going-to-future, comparison of adjectives, possessive pronouns</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und Videoclips, z.B. <i>Plymkids</i></p> <p>Zieltexte: Bericht in der Schülerzeitung</p> <p><u>SLK:</u></p> <p>einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien]</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler und analoger Werkzeuge</p> <p>Mögliche Umsetzung: Schreiben eines Berichtes über das Schulleben in Deutschland und England, Erstellung eines Vokabelposters</p> <p>Evaluation und Feedback: Entwicklung von Strategien, z.B. mit Selbstevaluationsbögen</p>

<u>UV 6.3 "Out and about" – Presenting my home town (ca. 30 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählen und zusammenfassen, <i>classroom discourse</i></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wichtige Informationen und Details entnehmen, Methode <i>Scanning</i></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Personen und Sachen konkreter bezeichnen und beschreiben; Tätigkeiten differenziert beschreiben; Informationen erfragen</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>Sich in einer Stadt orientieren und einkaufen, auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in GB zurückgreifen</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>relative clauses, adverbs of manner, subject/object questions</i></p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> informierende und fiktive Texte, Alltagsgespräche <i>giving directions</i>, Audio- und Videoclips: <i>A German tourist in Plymouth</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Beschreibungen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: eine Rallye zur Heimatstadt entwerfen; <i>The way to Peter's house</i></p> <p><i>Study Posters</i> zur Grammatik, analog oder digital</p> <p><i>Verbraucherbildung: shopping, buying food</i></p>

UV 6.4 "On Dartmoor" (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Sehverstehen: Informationen aus einem Videoclip entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bilder beschreiben, ein Gespräch in einer Touristeninformation führen, Ideen austauschen, Vermutungen über den Fortgang einer (Film-) Geschichte anstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: über vergangene Ereignisse im Hinblick auf Ergebnisse berichten</p> <p>Leseverstehen: einen kurzen Text verstehen, wichtige Informationen hervorheben, einen Vers eines Gedichts verstehen</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>persönliche Lebensgestaltung: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in einer Region Großbritanniens zurückgreifen</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>present perfect, some/any and their compounds, Vergleich present perfect/simple past</i></p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Gedichte, fiktive Texte</p> <p><u>Zieltexte:</u> Gedicht, Bildbeschreibung</p> <p>Eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; Texte markieren; Audio-/Videoclips</p>	<p>Mögliche Umsetzung: <i>Jigsaw poem,</i></p> <p>Text: <i>Tulip garden</i></p> <p><i>marking up a text</i></p> <p>Verbraucherbildung: <i>At the information centre</i></p>

<u>UV 6.5 "Celebrate!" – (ca. 30 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Mediation: Sachtexte vom Deutschen ins Englische übertragen, englischen Text mündlich auf Deutsch erläutern</p> <p>Sprechen: Vermutungen anstellen über die Zukunft, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Meinungen begründen, über Bräuche in GB sprechen,</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:, Voraussagen über die Zukunft machen, formulieren, was man tun kann, tun muss und nicht tun darf</p> <p>Leseverstehen: einfachen Sachtexten Informationen entnehmen, unbekannte Wörter aus dem Zusammenhang erschließen</p> <p>Hörverstehen: konkrete Informationen entnehmen und Falschaussagen korrigieren</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Bezug auf Feiertage und Feste</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: will-future, modal verbs, conditional sentences I</p> <p>Aussprache</p> <p>Mediation: Ausbau und Schulung der Sprachmittlungsfähigkeiten</p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> E-Mail, Sachtext,</p> <p><u>Zieltexte:</u> aus dem Deutschen übertragene Informationstexte, E-Mails</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zur Bildbeschreibung, <i>tongue-twisters, the sounds [f],[v] and [w]</i></p> <p>Mediationsstrategien, z.B. formulieren, welches Gericht sie essen wollen; über Unwohlsein und Krankheit zwischen Englisch und Deutsch vermitteln</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen Kalender über Feste anfertigen; über einen besonderen Festtag schreiben</p> <p><i>Everyday English: Can I go to the concert..., please?</i></p> <p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>- soweit die zeitlichen Rahmenbedingungen es zulassen: mündliche Kommunikationsprüfung bestehend aus einem monologischen oder dialogischen Teil</p>

UV 7.1-1 "This is London" (ca. 35 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Writing: Texte in beschreibender, berichtender, erzählender, erklärender, zusammenfassender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ eigene Texte verfassen, Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Sprachmittlung; Präsentation eines Arbeitsergebnisses</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Leben in der Großstadt</p> <p>Grammatik: Dauer, Zeitpunkt und Abfolge von Handlungen ausdrücken</p>	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: <i>small talk</i> in authentischen Gesprächssituationen verstehen und anwenden</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: auf ein soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten zurückgreifen und in interkulturellen Kommunikationssituationen angemessen, respektvoll und Missverständnisse vermeidend sprachlich interagieren</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: Anlegen eines <i>A British Isles Album</i> in Gruppenarbeit</p> <p>Wortschatz: holidays, cities, sights and attractions</p> <p>Grammatik: <i>revision simple present, simple past and present progressive; past progressive; question tags</i></p> <p>Aussprache und Intonation: stressing English words and intonation in question tags</p> <p>TMK:</p> <p>Texterschließung, Textuntersuchung und funktionale Gliederung am Beispiel von <i>good sentences, giving feedback, final draft of a text, a bus tour of London, finding attractions in London</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a.</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen und Präsentieren des <i>album</i></p> <p><i>Medienbildung: online research – attractions in London</i></p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Mobilität in fremden Zielkulturen: <i>London for free, a bus tour of London</i></p>

<u>UV 7.1-2 "Welcome to Snowdonia" (ca. 35 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Sprachmittlung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Orientierung an gesprochenem Englisch in authentischen Alltagssituationen (à <i>colloquialisms</i>)</p> <p>Grammatik: Aussagen über zukünftiges/unvermeidbares Geschehen formulieren; Bedingungen mündlich und schriftlich zum Ausdruck bringen sowie den Gebrauch von Synonymen trainieren</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Planning a trip</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Zu Listening-Aufträgen zum Thema Wales (insbesondere <i>Snowdonia</i>) global und detailliert Informationen verstehen und herausarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Jobs und <i>countryside</i></p> <p>Grammatik: <i>will future, conditional I and II, prop word „one“</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Landeskundliche <i>fact files</i> zum Thema Wales auswerten</p> <p><u>Zieltexte:</u> Schreiben von Texten für ein Online-Magazin im Rahmen des Themas <i>Moving to Wales; a text about a walk</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing</i></p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Mögliche Umsetzung: Artikel für ein online-Magazin gestalten</p> <p><i>Medienbildung:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

<u>UV 7.2-3 "A weekend in Liverpool" (ca. 35 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, das Gespräch aufrechterhalten, auf die Beiträge des Gesprächspartners eingehen und sich in unterschiedlichen Rollen am Gespräch beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von Texten und Medien, Arbeitsergebnisse und notizengestützte Präsentationen strukturiert und zusammenfassend wiedergeben und/oder darstellerisch gestaltend vorlesen</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Beziehungsstiftende Satzverbindungen in Satzgefügen erkennen und anwenden; Kausalgefüge über Satzgrenzen hinweg erkennen und anwenden; Zeitrelationen im Rahmen von Zeitpunkten und –spannen differenziert darstellen</p> <p>Wortschatz: Lexeme und idiomatische Phrasen aus dem Bereich Freizeit und Sport verstehen und sowohl mündlich als auch schriftlich anwenden können</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Ausbildung/Schule: Bewusstsein über kulturelle Vielfalt schaffen und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewinnbringend austauschen</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>relative clauses, contact clauses, present perfect (for/since), present perfect progressive, clauses of reason and result</i> Wortschatz: sport and free time Pronunciation: The linking <i>r</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Sachlich informierende Texte</p> <p><u>Zieltexte:</u> informierende Sachtexte zu Personen des öffentlichen Lebens verfassen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing</i></p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellung von <i>profiles</i> zu bekannten Persönlichkeiten</p> <p><i>Medienbildung:</i> Fotografieren in der Öffentlichkeit; Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

UV 7.2-4 "My trip to Ireland" (ca. 35 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Lesen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (indirekte Informationsermittlung)</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Lexeme und idiomatische Phrasen zum Thema <i>Reisen</i> erarbeiten; Möglichkeiten zum Ausdruck persönlicher Befindlichkeiten wiederholen und erweitern</p> <p>Grammatik: Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit in zeitlichen Kontexten erkennen und formulieren sowie Verben des modalen Ausdrucks in allen Zeiten anwenden, um z.B. Bitten, Verbote, Kompetenzen etc. zu formulieren</p>	<p>IKK:</p> <p>In authentischen Gesprächssituationen bzw. im Chat bei Verständnisproblemen adäquat verbal insistieren können</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>modal and modal substitutes, past perfect, simple past (revision)</i></p> <p>Wortschatz : <i>Travelling (travel between different countries) and personal feelings, reacting when you do not understand</i></p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Chats, <i>diaries and dialogues</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Verfassen bzw. Fortführen von fiktionalen Texten, hier: <i>short stories</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing</i></p> <p>Verbraucherbildung: Soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im UK und den USA erwerben</p> <p>Mögliche Umsetzung: Verfassen bzw. Fortführen von fiktionalen Texten wie <i>short stories</i> und <i>legends</i></p> <p>Medienbildung: Online Research; Erstellen eines kurzen Videos zu Irland</p>

<u>UV 7.2-5 "Edinburgh and the Highlands" (ca. 35 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Mediation: In Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß in Mutter- und Zielsprache übertragen und weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Sprechen, Schreiben und Lesen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Lexeme und idiomatische Phrasen zum Thema <i>music and entertainment</i> kennen lernen und anwenden</p> <p>Grammatik: Rückbezüglichkeiten auf der Thema-Rhemaebene erkennen und Pronomina richtig einsetzen; den Einsatz von aktiven Verbkonstruktionen von passiven unterscheiden und anwenden lernen</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>in interkulturellen Kontexten seine Vorlieben und sein Missfallen höflich ausdrücken können</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>reflexive pronouns, each other, passive and active</i></p> <p>Wortschatz : <i>Music and entertainment</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Auszüge aus narrative Kurztexten, Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte:</u> Verfassen eines <i>report</i> über ein musical event erstellen oder ein Film oder Spiel beschreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing</i></p> <p>Verbraucherbildung: Differenzierung zwischen objektiver und subjektiver Berichterstattung</p> <p>Mögliche Umsetzung: Schriftsprachliche Umsetzung von schildernden Elementen (ausdrucksstarke Adjektive, persönliche Eindrücke etc.) und Beantwortung von W-Fragen in Erlebnisberichten zu einem z.B. Konzertbesuch</p> <p>Medienbildung: <i>Online research</i> und Präsentation einer schottischen Stadt bzw. schottischen Traditionen oder <i>food and drink</i></p>

<u>UV 8.1-1 Introduction "Arrival USA" and New York (ca. 35 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: anhand von Erklärvideos Informationen sammeln und zur Weiterverarbeitung nutzen; Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen; Gesprächen in besonderen Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: literarischen Texten (<i>stories/novels</i>) wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen- an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, sich über Neigungen, Interessen und besondere individuelle Fähigkeiten unterhalten, sich in Gesprächen über Eigenarten und Besonderheiten austauschen (Menschen, Situationen, Ereignisse);</p> <p>Sprechen-zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in geeigneter Form vorstellen, themengebundene Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Schreiben: textsortengebundene Zusammenfassung schreiben</p> <p>Weitere Kompetenzen: Sprachmittlung</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: auf ein soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen und in interkulturellen Kommunikationssituationen angemessen, respektvoll und Missverständnisse vermeidend sprachlich interagieren</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Interessen und besondere individuelle Fähigkeiten erkennen und präsentieren</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: <i>summary writing; writing a dialogue or a picture story</i></p> <p>Wortschatz: <i>cities, sights and attractions; immigration; British and American English in contrast</i></p> <p>Grammatik: <i>The gerund as subject / object; The gerund after prepositions; Gerund or infinitive after certain verbs; adverbial clauses (place, comparison)</i></p> <p>Aussprache und Intonation: <i>British and American English</i></p> <p><u>TMK:</u></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking, u.a.</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen und Präsentieren eines eigenen Erklärvideos zum Thema <i>New York</i></p> <p><i>Medienbildung: online research – attractions in New York; using digital tools – presenting information about a city</i></p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in den USA erwerben, z.B. mit Fokus auf 9/11 und Freedom Tower; Multikulturalität in NYC</p>

<p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Leben in den Vereinigten Staaten, Unterschiede <i>American/British English</i>; Lexeme und idiomatische Redewendungen in Bezug auf USA kennenlernen</p> <p>Grammatik: mithilfe des Gerundiums und Adverbialsätzen alternative Formulierungsmöglichkeiten kennen und anwenden</p>	<p><u>Ausgangstexte:</u> Erklärvideos, Auszüge aus narrative Kurztexten, Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte:</u> <i>summary</i>, Schreiben und Präsentieren von informativen Texten z.B. zu New York</p>	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<u>UV 8.1-2 "New Orleans" (ca. 30 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten wichtige Details entnehmen, sowie globale Zusammenhänge verstehen, Überfliegen eines Textes als Kompetenz lernen</p> <p>Sprechen-zusammenhängendes Sprechen: Präsentation über Neigungen und Traditionen in der eigenen Familie, z.B. Zubereitung von traditionellem Essen und Esskultur, Sport, Musik etc.</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen (insbesondere Thema Musik/Musiker), Sprachmittlung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Orientierung an gesprochenem Englisch in authentischen Alltagssituationen</p>	<p>IKK:</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: auf ein soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen und in Verbindung zu eigenen Lebensgewohnheiten setzen</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Neigungen und Interessen, Pläne präsentieren</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: <i>food and cooking, traditions and natural/cultural disasters</i></p> <p>Lesekompetenz: <i>skimming</i></p> <p>Grammatik: <i>conditional I, II and III, adverbs of degree</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing</i></p> <p>Verbraucherbildung: Leben in New Orleans gestern und heute</p> <p>Mögliche Umsetzung: Vergleich mit eigenen Lebensgrundlagen/ -bedingungen in der Unit-bezogenen Lernaufgabe: <i>Family Traditions and Recipes</i></p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (z.B. Zeitenstrahl/Power Point Präsentation)</p>

<p>(Vorschläge äußern, <i>keeping the conversation going</i>)</p> <p>Grammatik: Aussagen über mögliche/weniger mögliche/unmögliche Situationen und deren Bedingungen formulieren; Aussagen über Häufigkeit und Maß treffen</p>	<p>Aussprache/Intonation: <i>word flow</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Landeskundliche und historische <i>fact files</i> und <i>background files</i> zum Thema <i>Slavery/ African Americans and civil rights /Alligator Hunting in Louisiana</i>; Auszüge aus einer Autobiographie ; <i>chats</i> ; <i>History of a song: ‚Amazing Grace‘</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Verfassen eines <i>talk</i>; Erstellen einer digital angefertigten historischen <i>timeline</i>; Verfassen eines themenbezogenen Briefes oder Interviews</p>	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<u>UV 8.2-3 "California Spirit" (ca. 30 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Schreiben: einen Bericht/eine Reportage verfassen können; eine Gliederung erstellen und damit die wichtigsten Strukturelemente eines <i>reports</i> erkennen; Informationen zielgerichtet sprachlich einsetzen können</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Formen der höflichen Gesprächsführung kennenlernen und bereits vorhandene Kenntnisse dazu erweitern; differenziert über die Zukunft sprechen können; Absprachen für die Zukunft treffen können</p> <p>Sprachmittlung: Kompetenzen erlernen zur Erläuterung von kulturellen Unterschieden, Lösung von Missverständnissen durch Erläuterung von</p>	<p>IKK:</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bewusstsein über kulturelle Vielfalt am Beispiel Kaliforniens/<i>Hollywood</i> schaffen und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewinnbringend austauschen und Missverständnisse vermeiden</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>will-/going-to future; will for spontaneous decisions; present progressive with future meaning; defining and non-defining relative clauses</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing</i></p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Soziokulturelles Orientierungswissen zur Geschichte und Leben in Kalifornien im Vergleich zu eigenen kulturellen Hintergründen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellung eines Berichtes/Reports über ein Ereignis im eigenen Land; Erstellung von <i>profiles/interviews</i> zu bekannten Persönlichkeiten</p> <p><i>Medienbildung:</i> z.B. Erstellung einer</p>

<p>Hintergrundinformationen, höflicher Gesprächsführung</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Relativsätze als Basis zum Paraphrasieren formulieren können; beziehungsstiftende Satzverbindungen in Satzgefügen erkennen und anwenden; differenziert über die Zukunft sprechen und schreiben können</p> <p>Wortschatz: mit Adjektiven sinnvoll und differenziert Situationen und Umstände beschreiben können</p>	<p>Wortschatz: <i>focus on adjectives, feelings, wordfields on environment and cultural background</i></p> <p>Aussprache/Intonation: <i>word flow</i> (Vertiefung)</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Sachlich informierende Texte zur spanischen Missionierung Kaliforniens und dem Goldrausch, sowie <i>Hollywood</i>; Zeitungsartikel; Star-Interview; Romanauszug ‚<i>Dry</i>‘</p> <p><u>Zieltexte:</u> einen <i>report</i> verfassen über ein Ereignis im eigenen Land/Umfeld</p>	<p>Klassenwebseite oder eines <i>Padlets</i> zum Sammeln und Kommentieren der einzelnen <i>reports</i></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

UV 8.2-4 "You and me in South Dakota" (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen-zusammenhängendes Sprechen: Präsentation des eigenen (schulischen) Lebens an einer fiktiven Schule in South Dakota; Wiedergabe einer Konversation zum Zwecke der Informationsweitergabe</p> <p>Lesen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (indirekte Informationsermittlung)</p> <p>Hörsehverstehen: Gefühle und Situationen im Film erkennen und als Entwicklung</p>	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Vergleich deutscher und amerikanischer Lebensweise/ Regeln an weiterführenden Schulen; Alltag von Teenagern (<i>special focus: migrants/native Americans etc.</i>)</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>present and past tenses : simple and progressive (revision) ; state and activity verbs ; indirect speech, the definite article</i></p> <p>Wortschatz : <i>word building (suffixes -ful and -less) ; school and teenage life ; making requests ; using a bilingual dictionary ; filmische Mittel (eg. long shot, close-up)</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening, writing, viewing</i></p> <p>Verbraucherbildung: Herausstellen persönlicher und kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten in einem Kontext des Schüleraustausches</p> <p>Mögliche Umsetzung: Präsentation zur eigenen Person und persönlicher</p>

<p>formulieren/filmische Mittel zuordnen können</p> <p>Weitere Kompetenzen: Schreiben, Sprachmittlung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Lexeme und idiomatische Phrasen zu den Themen Schulleben, Schulsystem und Kleinstadtleben kennenlernen und anwenden können; sinnvolles Nutzen des bilingualen Wörterbuchs (Online- oder Printversion)</p> <p>Grammatik: Aussagen anderer sinngemäß wiedergeben können; Entscheidung über den Einsatz korrekter Verbformen/ Artikelformen je nach Ziel der Formulierung treffen können</p>	<p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> sachlich informierende Texte zum Schulleben an amerikanischen High Schools, sowie zum geschichtlichen Hintergrund der ‚<i>Lakota community</i>‘ und der Entstehungsgeschichte der Dakotas (North and South D.); fiktionale Texte zum <i>teenage life</i>; Romanauszug ‚<i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i>‘; Filmszenen ‚<i>Bloodlines</i>‘</p> <p><u>Zieltexte:</u> Präsentation der eigenen Person und persönlicher Lebensumstände als Austauschschüler*in in South Dakota; Verfassen von indirekter Rede in geeigneten Kommunikationssituationen</p>	<p>Lebensumstände im Kontext eines fiktiven Schüleraustausches</p> <p><i>Medienbildung:</i> Power Point Presentation/making a slide show; using an online dictionary</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<u>UV 9.1-1. "Australia – country and continent" (ca. 22 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen: Wesentliche Unterschiede zwischen <i>British English</i> und <i>Australian English</i> erkennen und verstehen</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Notizengestützt Mini-Präsentationen strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen und die eigene Meinung angemessen und höflich im Kontext gegenteiliger Meinungen äußern</p> <p>Schreiben: Einen argumentativen Text verfassen und einen <i>Comment (Blog)</i> zu einer Website verfassen</p> <p>Weitere Kompetenzen: Nutzung digitaler Medien zur Recherche von Fotos und authentischen Zieltexten im Internet</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Unterschiede British English und Australian English – Lexeme und Idiomatik</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Auf soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in Australien zurückgreifen und in interkulturellen Kommunikationssituationen angemessen, respektvoll und Missverständnisse vermeidend sprachlich interagieren</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Interessen und besondere individuelle Fähigkeiten erkennen und im Diskurs präsentieren</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: <i>argumentative writing; writing comments and blogs; writing narrative texts from first person perspective</i></p> <p>Wortschatz: <i>Australia's landscape and climate, attractions; animals; describing country and town; everyday language; Aboriginal people in culture</i></p> <p>Grammatik: <i>revision of simple and progressive tenses, relative clauses, participle clauses (instead of relative clauses)</i></p> <p>Aussprache und Intonation: British and Australian English</p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Erklärvideos, Auszüge aus fiktionalen und non-fiktionalen Texten</p> <p>Zieltexte: <i>argumentative text, blog;</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>writing/listening</i></p> <p>Erstellen und Präsentieren eigener <i>blogs</i> und Mini-Präsentationen oder Podcasts zum Thema <i>Australia</i></p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten:</p> <p>-</p> <p>Medienbildung: online research – country and continent; using digital tools – presenting information about sights, attractions and the country</p> <p>Verbraucherbildung: soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in Australien erwerben, z.B. Planung eines <i>work and travel</i> Aufenthalts oder <i>exchange year</i> mit Fokus auf <i>High schools</i></p> <p>Berufswahlorientierung: Vorbereitung einer Bewerbung für ein Austauschjahr in Australien (<i>scholarship</i>)</p>

<p>in Bezug auf Australien kennenlernen</p> <p>Grammatik: Mithilfe von Partizipialkonstruktionen und Relativsätzen alternative Formulierungsmöglichkeiten kennenlernen und anwenden</p>	<p><i>Präsentieren von informativen Texten zB. zu Australian sights and culture</i></p>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	--

<u>UV 9.1-2. "The Northeast of England" (ca. 22 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Weiterführung des skill trainings aus Unit 1</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten, wichtige Details entnehmen (<i>scanning</i>) sowie globale Zusammenhänge verstehen; Beschreibung und Analyse eines diskontinuierlichen Textes (Statistik)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentation über Neigungen und Traditionen in der eigenen Familie, z.B. Medienzeit, Freizeitaktivitäten, Taschengeld, Kaufgewohnheiten etc.</p> <p>Schreiben: Beschreibung, Analyse und Evaluation diskontinuierlicher Texte (Statistik; Fortführung schreiben argumentativer Texte (<i>Comments</i>))</p> <p>Weitere Kompetenzen: Hör- und Hörsehverstehen (insbesondere Thema Mediennutzung und Charakterisierung), Lesen von Statistiken; Kennenlernen von</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: auf ein soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten im Nordosten Englands zurückgreifen und in Verbindung zu eigenen Lebensgewohnheiten setzen, um die eigene Mediennutzung zu reflektieren</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>relationships and feelings (characterization dramatical terms), advertising and vocabulary on statistics</i></p> <p>Lesekompetenz: <i>skimming, scanning, statistics</i> Grammatik: <i>modal verbs and their substitutes, revision past tenses</i></p> <p>Aussprache und Intonation: <i>politeness and intonation (how to sound friendly)</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Landeskundliche und <i>historische fact files</i> und</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading/listening/writing</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Vergleich mit eigenen Lebensgrundlagen/-bedingungen in der Unit-bezogenen Lernaufgabe: <i>A video about me</i></p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten z.B. mit dem Fach Geschichte zum Thema Industrialisierung in GB</p> <p><i>Medienbildung:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (zB. <i>a video about me/Power Point Presentation on various topics</i>)</p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> Leben in Nordengland gestern und heute (Postindustrialisierung); Verantwortungsvoller/Kritischer Umgang mit sozialen Medien und Werbungen</p> <p><i>Nachhaltigkeit:</i> Nachhaltiger Umgang mit postindustrialisierten Flächen, Städten etc.</p>

<p><i>showing und telling techniques</i> z.B. Auszug eines Bühnenstücks (<i>Filming</i>)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Orientierung am gesprochenen Englisch in authentischen Alltagssituationen des nördlichen Englands (Vorschläge, Bitten, Ratschläge etc.) äußern; Beginnen, weiterführen, beenden von Diskussionen</p> <p>Wortschatz: <i>Relationships and feelings</i></p> <p>Grammatik: Aussagen über Modalitäten formulieren und wiederholend Vorzeitigkeit- und Nachzeitigkeit reflektieren</p>	<p>background files zum Thema <i>Deindustrialization of the Northeast of England</i></p> <p><u>Diskontinuierliche Texte:</u> charts; excerpts from a play</p> <p><u>Zieltexte:</u> Verfassen eines <i>comment</i>; Verfassen einer Statistikanalyse</p>	<p>Berufswahlorientierung: Kritische Auseinandersetzung mit dem Beruf des Influencers</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

UV 9.2-1. "The South-West of the USA" (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen: How to apply and behave in the world work (note-taking, while-listening tasks)</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen zu Bewerbungen und Stellenangeboten entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt strukturierte Präsentationen zu eigenen Lebensläufen vortragen, Simulation und</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: auf ein soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten im Südwesten der USA zurückgreifen und in interkulturellen Kommunikationssituationen angemessen, respektvoll und Missverständnisse vermeidend sprachlich interagieren, Konventionen bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz und angemessenes Verhalten am Arbeitsplatz reflektieren</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: persönliche Interessen und besondere individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten reflektieren und im Kontext einer simulierten Bewerbung um einen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>writing</i>, u.a.</p> <p>Mögliche Umsetzung: Simulation von Bewerbungssituationen</p> <p>Medienbildung: online research – job ads/interviews; using digital tools – presenting information about oneself, - Vokabelrecherche</p> <p>Verbraucherbildung: Soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten im Südwesten der USA erwerben, z.B. mit Fokus auf Schulbesuch in den USA und im Vereinigten Königreich</p>

<p>Evaluation von job interviews (peer feedback)</p> <p>Schreiben: writing a letter of application including CV or résumé, writing personal statements on job adverts</p> <p>Weitere Kompetenzen: Nutzung digitaler Medien zur Recherche von job adverts</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: <i>wordfield "work place", "character and emotions", "region, landscape, climate and people"</i></p> <p>Grammatik: Wiederholung von Passiv- und Gerundialkonstruktionen in Abgrenzung zum Gebrauch von Infinitivkonstruktionen</p>	<p>Arbeitsplatz/Job situationsgerecht darstellen; Evaluation von job interviews</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: <i>writing a formal letter, writing a letter of application, CV, résumé</i></p> <p>Wortschatz: <i>wordfield "work place", "character and emotions", "region, landscape, climate and people of the South-West"</i></p> <p>Grammatik: <i>revision of passive, passive with two objects, gerund or infinitive constructions</i></p> <p>Aussprache und Intonation: <i>American English, politeness in the workplace, raising attention to homophones</i></p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Erklärvideos, Auszüge aus non-fiktionalen Texten</p> <p><u>Zieltexte:</u> formale vs. informelle Briefe, Bewerbungsschreiben, tabellarische Lebensläufe</p>	<p><i>Berufswahlorientierung:</i> Übung und Vorbereitung einer Bewerbung</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------

<u>UV 9.2-2. "New Zealand" (ca. 22 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Einer Rede wichtige Details entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten wesentliche Informationen zum Leben in Neuseeland</p>	<p>IKK:</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: auf ein soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in Neuseeland zurückgreifen und in interkulturellen Kommunikationssituationen angemessen, respektvoll und</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a.</p> <p>Mögliche Umsetzung: Presentations on sustainability issues</p>

<p>entnehmen, sowie globale Zusammenhänge herstellen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Präsentation zum Thema Nachhaltigkeit entwerfen und präsentieren</p> <p>Schreiben: Teilanalysen zu Argumentationsstruktur und –stil einer Rede verfassen</p> <p>Weitere Kompetenzen: Nutzung digitaler Medien zur Recherche von grammar resources, Sensibilisierung für interkulturelle Missverständnisse</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Naturbeschreibung, Reisevokabular, indigene Völker, Nachhaltigkeit</p> <p>Grammatik: Wiederholung von Form und Aspekt der Tempora der Zukunft, defining and non-defining relative clauses, contact clauses</p>	<p>Missverständnisse vermeidend sprachlich interagieren</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Umgang mit begrenzten Ressourcen und Sensibilisierung für nachhaltige Lebensweise</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: <i>analysis of a political speech, analysing extracts from short stories</i></p> <p>Wortschatz: <i>wordfield “New Zealand’s regions, climate and economy”, travel vocabulary, wordfield “social and political involvement”</i></p> <p>Grammatik: <i>predictions with will, might; going-to-future; present progressive; future progressive; future perfect and their respective aspects; relative and contact clauses</i></p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Hörtexte, Auszüge aus fiktionalen und Gebrauchstexten</p> <p><u>Zieltexte:</u> Teilanalysen von fiktionalen und Gebrauchstexten</p>	<p>Fächerübergreifendes Arbeiten z.B. mit dem Fach Erdkunde/Politik zum Thema Globalisierung und Nachhaltigkeit</p> <p><i>Medienbildung: working with grammar resources, searching the internet for opportunities of social and political involvement</i></p> <p><i>Verbraucherbildung: Soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten der (indigenen) Bevölkerung in Neuseeland erwerben</i></p> <p><i>Berufswahlorientierung: Übung und Vorbereitung von Vorträgen</i></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<u>UV 10.1-1. "Who are you" (ca. 22 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen: <i>recognizing authentic pronunciation in connected speeches</i></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen strukturiert vortragen und aktiv an einer <i>panel discussion</i> teilnehmen. Die eigene Meinung angemessen und höflich im Kontext gegenteiliger Meinungen äußern</p> <p>Schreiben: Einen argumentativen Text verfassen auch unter Berücksichtigung diskontinuierlicher Texte</p> <p>Weitere Kompetenzen: Nutzung digitaler Medien/ authentische Zieltexte im Internet zur Überarbeitung und Verbesserung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Erarbeitung eines Zugangs zu interkulturellen, geschlechterneutralen, und historischer Identitäten in Abgrenzung zu Diskriminierung</p> <p>Grammatik: Unter Verwendung verschiedener Zeitenformen die eigene Meinung adäquat äußern</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Auf soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen individuellen Kontexten unter Berücksichtigung von Geschlechts- und Gesichtsperspektive sprachlich adäquat und Missverständnisse vermeidend zurückgreifen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Interessen und besondere individuelle Fähigkeiten erkennen und im Diskurs präsentieren</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: <i>argumentative writing; writing opinion pieces; expressing a personal view on strong issues</i></p> <p>Wortschatz: <i>talking about personal identity</i></p> <p>Grammatik: <i>revision of simple and past tenses, modal verbs, the passive and adverbial clauses</i></p> <p>Aussprache und Intonation: <i>Weak pronunciation in normal speech</i></p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: <i>poems, songs, electronic texts, illustrations, newspaper articles</i></p> <p>Zieltexte: <i>argumentative text</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>writing/listening</i></p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten:</p> <p>-</p> <p>Medienbildung: <i>using digital tools – learning basic tools about the layout, formatting and checking of electronic texts</i></p> <p>Verbraucherbildung: Die eigene Meinung adäquat und respektvoll in soziokulturellen Kontexten äußern (mündlich und schriftlich)</p> <p>Berufswahlorientierung: Zukunftsperspektiven vor einem Publikum selbstbewusst vorstellen</p>

UV 10.1-2. "What makes a community" (ca. 32 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen, Unterscheidung Homophone: <i>understanding different accents</i> (AE/ BE)</p> <p>Leseverstehen: Literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen, um Erzählperspektiven, Ton/ Atmosphäre und literarische Charakterdarstellung zu analysieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationstechniken kennen lernen, um Unterrichtsergebnisse nachhaltiger darstellen zu können (e.g. <i>strong openers</i>)</p> <p>Schreiben: Kurze literarische Analysen, etc. Verfassen und eine Romanrezension schreiben</p> <p>Weitere Kompetenzen: -</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Unterschiede British English und American English – Differenzierung von Homonymen</p> <p>Grammatik: Vertiefung von indirekter Rede, Partizipial- und empathischen Strukturen, Gerundium</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Auf soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen ethnischen Kontexten zurückgreifen und in interkulturellen Kommunikationssituationen angemessen, respektvoll und Missverständnisse vermeidend sprachlich interagieren</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Interessen und besondere individuelle Fähigkeiten erkennen und im Spannungsfeld sozialer Ungleichheiten angemessen äußern. Reflexion des persönlichen Engagements in der Gesellschaft</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: <i>Writing book reviews and the analysis of literary texts</i></p> <p>Wortschatz: <i>refining techniques for analysis and presentation</i></p> <p>Grammatik: <i>indirect speech, participle clauses, emphatic structures, gerund after prepositions</i></p> <p>Aussprache und Intonation: <i>British and American English (accent variation)</i></p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Auszüge aus narrativen Langtexten und Buchrezensionen; Ganzschrift; <i>blogs, non-fictional texts</i> <u>Zieltexte:</u> <i>book review, analyses</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</p> <p><i>writing:</i> Erstellen von Buchrezensionen und Verfassen von kurzen textanalytischen Passagen</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten:</p> <p>Deutsch: Analyse literarischer Texte, z.B. literarische Charakterisierung (ab Klasse 6)</p> <p><i>Medienbildung:</i> online research – <i>book reviews</i>, Elemente von <i>documentaries</i></p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen Kontexten der englischsprechenden Welt, z.B. Großbritannien, USA, Kanada</p> <p>Berufswahlorientierung: -</p>

UV 10.2-1. "How is the world changing" (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie globale Zusammenhänge verstehen, z.B. in Berichten, Podcasts und Plenumsdiskussionen</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Die eigene Meinung in einer Podiumsdiskussion angemessen und höflich im Kontext gegenteiliger Meinungen äußern</p> <p>Schreiben: Einen Zeitungsartikel (<i>feature article</i>) unter Zuhilfenahme von Recherchetechniken verfassen</p> <p>Weitere Kompetenzen: Nutzung digitaler Medien zur Recherche von Hintergrundinformation, bzw. Kausalzusammenhängen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfeld zu: <i>information and communication technology</i></p> <p>Grammatik: Vertiefung von bestimmtem bzw. unbestimmtem Artikel, passgenauer Einsatz von Adverbialien, Relativsätzen (auch zur Kommentierung von Meinungsäußerungen)</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Auf soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in globalen Kontexten von Wissenschaft und Technologie sowie in einer veränderten Welt (Traditionswandel) zurückgreifen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Interessen vor dem Hintergrund globaler Risiken und Herausforderungen reflektieren und adäquat kommunizieren</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: Kollokationen im Kontext von <i>information and communication technology</i></p> <p>Wortschatz: <i>software, data, managing your device, communication and social media</i></p> <p>Grammatik: <i>revision of the definite article, the sequence of adverbials, defining and non-defining relative clauses; introduction into relative clauses to comment</i></p> <p>Aussprache und Intonation: -</p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Zeitungsartikel (<i>feature articles</i>), <i>news clips</i>, diskontinuierliche Texte</p> <p>Zieltexte: <i>feature article</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>writing/ speaking</i></p> <p>Teilnahme an einer Plenumsdiskussion und Schreiben von Zeitungsartikeln im globalen Kontext</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten:</p> <p>Deutsch: Risiken und Gefahren der Globalisierung und Nutzung digitaler Medien, sowie Verdeutlichung des eigenen Standpunktes (Klasse 8)</p> <p>Erdkunde: Globalisierung</p> <p><i>Medienbildung:</i> Kritische Auseinandersetzung mit neuen Technologien (Kommunikation, soziale Medien, etc.) in globalen Kontexten</p> <p><i>Verbraucherbildung:</i> s.o., darüber hinausgehend: Unterscheidung von "News" versus "Fake News"</p> <p><i>Berufswahlorientierung:</i> Einblicke in Berufsfelder moderner Technologien und Kommunikation gewinnen</p>

<u>UV 10.2-2. "Prep-course/ skills training" (ca. 12 U-Std.)</u>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör- und Hörsehtexten wichtige Details entnehmen sowie Zusammenhänge im landeskundlichen Orientierungsrahmen der Bezugskultur (ZP 10) verstehen</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</p> <p>-</p> <p>Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Weitere Kompetenzen: Formatvorgaben der ZP 10 berücksichtigen und anwenden können</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Erweiterten, thematischen Wortschatz produktiv und differenziert rezeptiv nutzen</p> <p>Grammatik: Basisgrammatik sprachlich richtig und zieltextformatorientiert anwenden</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>-</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <p>-</p> <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Writing: Den Anforderungen der Zieltextformate entsprechenden thematischen, analytischen und kommentierenden Wortschatz adäquat funktionalisiert anwenden</p> <p>Wortschatz: Themenorientierten Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</p> <p>Grammatik: Basisgrammatik abhängig von Zieltextformaten</p> <p>Aussprache und Intonation:</p> <p>-</p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Auszüge aus fiktionalen und non-fiktionalen Texten <u>Zieltexte:</u> s.o.</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading/ writing/ listening</i></p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten</p> <p>-</p> <p><i>Medienbildung:</i></p> <p>-</p> <p><i>Verbraucherbildung:</i></p> <p>-</p> <p><i>Berufswahlorientierung:</i></p> <p>-</p>

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 4.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- 5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- 6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- 8.) Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 10.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

Die fachmethodische und fachdidaktische Arbeit in Englisch orientiert sich auf fachspezifischer (wie auch auf fachübergreifender) Ebene grundsätzlich an den Vorgaben des Sek-I-Curriculums. Insbesondere bemühen wir uns um geeignete Problemstellungen, schülernahe Inhalte, angemessene und differenzierte Anforderungsniveaus und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernwege sowie um eine Anbindung der Kompetenzen an die verschiedenen Fachinhalte und deren Anknüpfung an die Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.

Besonders der Englischunterricht der Erprobungsstufe (aber auch darüber hinaus) ist dem Prinzip der Mündlichkeit verpflichtet, denn das Hören und das daran gekoppelte Sprechen bilden die Grundlage für alle anderen im Englischunterricht zu vermittelnden Fähigkeiten. Gleichzeitig gilt es, den Kindern bereits aus der Grundschule bekanntes Vokabular zu verschriftlichen. Allerdings kann Sprache nicht durch Zuhören allein erworben werden, sondern nur dadurch, dass man sie selbst auch verwendet. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Fremdsprache Englisch von unseren Schülerinnen und Schülern konsequent als Kommunikationsmedium verwendet wird. Das bedeutet gleichzeitig auch, dass die englische Sprache im Unterricht in möglichst vielen Redefunktionen verwendet wird, den Unterricht sozusagen „trägt“. Durch vorbereitendes und/oder nachträglich-systematisierendes Üben von Wörtern und Wendungen, Satzmustern, anderen grammatischen Strukturen oder Dialogen wird die „echte“ Kommunikation in der Zielsprache ergänzt. Dafür ist es von Bedeutung, dass die Schülerinnen und Schüler n der Klassengemeinschaft ein positives Klima des Vertrauens und der emotionalen Geborgenheit wahrnehmen. Denn nur so kann Fremdsprachenlernen

gelingen, bei dem Lernerinnen und Lerner sich trauen, Fehler zu machen und von ihnen zu lernen. Dieses Klima zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe der die Fremdsprache unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer.

Der Englischunterricht folgt, wann immer möglich, dem Prinzip der Selbsttätigkeit. Aktuelle Lehrwerke, Lektüren, die die Interessen der Schülerinnen und Schüler aufgreifen, sowie die medial unterschiedlich gestaltete Einbeziehung (auch gesellschaftlich) bedeutsamer Themen aus dem Alltag und aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verleihen dem Fremdsprachenlernen die nötige Relevanz. Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit (übergreifendes Ziel des Englischunterrichts) werden im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, z.B. Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladungen von *native speakers*, unterstützen diesen didaktisch-methodischen Ansatz.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen. Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.

Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in der ersten Stufe (Klassen 7/8)

- *Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt.*
- *Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.*

Klassenarbeiten in der zweiten Stufe (Klassen 9/10)

- *Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) ergänzt. Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.*
- *Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal innerhalb der zweiten Stufe im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.*

Dauer und Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Jahrgangsstufe	Anzahl	Zeit
5	3 + 3	45 Minuten
6	3 + 3	45 Minuten
7	2 + 3 (Beschluss 24.8.23)	45 Minuten
8	2 + 2 + LSE (Beschluss 24.8.23)	45-60 Minuten, LSE 90 Minuten
9	2 + 2	60 Minuten
10	2 (davon 1 mdl. Kommunikationsprüfung) + 1 (vorbehaltlich)	60+KP+90+ZP

Einmal im Schuljahr kann gem. § 6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann auch in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung erfolgen. Im letzten Schuljahr der Sek I wird eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt. Über weitere Möglichkeiten, die den Mitgliedern der Fachschaft hier zur Verfügung stehen, siehe das Papier „Ergänzung zu den Leitsätzen der Leistungsbeurteilung“ (Stand Oktober 2020).

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Während im 10. Schuljahr die mündliche Kommunikationsprüfung im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) obligatorisch eine Klassenarbeit ersetzt, stellt die mündliche Prüfung im 6. Schuljahr eine zusätzliche Leistung zu den sechs verpflichtenden Klassenarbeiten dar und wird im Rahmen der sonstigen Mitarbeit gewertet. Thematische Schwerpunkte für beide Jahrgänge sowie die zeitliche Verortung der Prüfungen legen die Kolleginnen und Kollegen, die in einem Jahrgang unterrichten, jeweils zu Beginn eines Schuljahres fest.

Die Prüfungen werden als Gruppenprüfungen durchgeführt. Die konkrete Prüfungsaufgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler etwa zwei Wochen vor dem Prüfungstag. Die Vorbereitung findet in Einzelarbeit statt. Im 10. Schuljahr besteht die Prüfung immer aus einem monologischen Teil, in dem die Schülerinnen und Schüler einer Gruppe einzeln nacheinander ihre Arbeitsergebnisse vorstellen, und einem dialogischen Teil, in dem alle Schülerinnen und Schüler der Gruppe zu ihnen nicht bekannten Fragestellungen interagierend und ggf. diskutierend Stellung beziehen müssen. Im sechsten Schuljahr besteht die Prüfung i.d.R. aus einer Präsentation, auf die Fragen (z.B. von der Lehrkraft oder von Mitschülerinnen und Mitschülern) folgen können.

Die Leistungen werden von der Englischlehrkraft der Schülerinnen und Schüler und i.d.R. einer weiteren Englischlehrkraft gemeinsam beobachtet und besprochen. Die abschließende rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Englischlehrkraft vor, die die geprüften Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Für die Bewertung und Bepunktung der Prüfungsleistungen in Kl. 10 wird in leichter Abwandlung das vom MSB bereit gestellte Bewertungsraster verwendet:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Umfassende Informationen des MSB zur konkreten Durchführung von mündlichen Prüfungen sowie Beispiele können online eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/>

Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 zielen nicht schwerpunktmäßig auf eine Individualdiagnose und werden deshalb nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachkonferenz mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse ausgewertet; die Ergebnisse der Auswertung werden der Schulleitung mitgeteilt.

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, szenisches Spiel, gestaltetes Lesen etc.),
- schriftliche Beiträge (z. B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte etc.). Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen. Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:
 - mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (fluency) sowie Aussprache und Intonation,
 - Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit), Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
 - Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Bei der Bewertung im Fach Englisch kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Sprachrichtigkeit einzubeziehen. Dabei wird auch das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt. Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer mündlichen Leistungsüberprüfung (Kommunikationsprüfung) sind die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit einzubeziehen. Dabei wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bewertung der inhaltlichen Leistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen bewertet. Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die englischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Rückmeldung an Schülerinnen und Schüler zu ihrem jeweiligen Leistungsstand sowie die darauf aufbauende Beratung erfolgen in mündlicher und/oder schriftlicher Form. Intervalle: Quartalsfeedback und/oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Formen: Elternsprechtag, Schüler*innensprechtag, Gespräch mit Schülerinnen und Schülern, (Selbst-) Evaluationsbögen, individuelle Beratung (schriftliches oder Audio-Feedback)

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in engem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern, so dass sie die Möglichkeit erhalten durch ein pädagogisches Miteinander ihre Leistungen zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz Englisch hat sich für die Sekundarstufe I für das Lehrwerk English G access G9 aus dem Cornelsen-Verlag entschieden. Dieses Werk wird über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt.

Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen. Hierfür stehen in der Lehrerbibliothek etliche Bände mit Kopiervorlagen und anderen themenbezogenen Materialien aus dem Unterrichtsmanager zur Verfügung.

Für Förderangebote im Fach Englisch entscheidet die jeweilige Lehrkraft in Abstimmung mit der Schulleitung, ob weiteres Begleitmaterial angeschafft wird.

Um die Anschaffungskosten für die Schülerinnen und Schüler gering zu halten, können bei der Auseinandersetzung mit literarischen Werken die vorhandenen Exemplare der Bibliothek genutzt werden (Eine Liste der vorhandenen Materialien und Werke liegt allen Fachlehrer/innen vor.)

Für die Räume mit interaktiven Tafeln liegen passend zum eingeführten Lehrwerk interaktive Tafelbilder und Materialien auf DVD (2 Exemplare, in der Lehrerbibliothek) vor.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fachübergreifende Vereinbarungen

Der Englischunterricht hat zahlreiche Berührungspunkte zu anderen Fächern und bietet daher vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit auch in einer fachübergreifenden Perspektive zu planen und zu gestalten. Vernetzungsmöglichkeiten werden von der Fachgruppe Englisch systematisch in den Blick genommen, um im Dialog mit anderen Fachgruppen die Optionen fachübergreifender Vereinbarungen zu prüfen und zu entwickeln.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Fach Englisch geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch die Auswertung der Ergebnisse aus den Abiturdurchgängen oder der Zwischenprüfung. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Englisch wird allen das Fach Englisch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Englisch ein.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen, eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Handlungsfelder	Handlungsbedarf	verantwortlich	zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>			
räumlich	Unterrichtsräume		
	Bibliothek		
	Computerraum		
	Raum für Fachteamarbeit		
	...		
materiell/ sachlich	Lehrwerke		
	Fachzeitschriften		
	Geräte/ Medien		
	...		
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>			
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>			
<i>Fortbildung</i>			
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>			
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			